

Kriterienkatalog zur Beurteilung von vorwissenschaftlichen Arbeiten

max. 110 Punkte

1. Textqualität im Hinblick auf den globalen Aufbau

Beurteilungsbe- reich	Kriterium	max. 5 Punkte
Gegenstand der Untersuchung	klar erkennbarer und thematisch relevanter Gegenstand der Un- tersuchung	
	durch den Text nachweisbarer roter Faden	
Forschungsfrage	angemessene Formulierung der Forschungsfrage	
	adäquate Bearbeitung der Forschungsfrage	
Gestaltung von Mak- roelementen	domänenspezifische Gestaltung der Einleitung	
	domänenspezifische Gestaltung der Zusammenfassung	
Makrostruktur (Kapitel und Unter- kapitel)	stringente und nachvollziehbare Struktur der Arbeit	
	sinnvolle Kontextualisierung der Textelemente	
Formalia	korrekte und einheitliche Zitierweise	
	SUMME	

Zutreffendes bitte ankreuzen und die entsprechende Gesamtpunktezahl in die Klammer eintragen:

2. Textqualität im Hinblick auf Sachkenntnis und Argumentation

a. Die inhaltliche Bearbeitung ist dem Thema angemessen, fachlich korrekt, präzise und ausrei-
chend vertieft. ()

5P	durchgängig gegeben
3P	überwiegend realisiert
1P	nicht durchgängig gegeben
0P	nicht gegeben

Die Argumentation im Text ist nachvollziehbar, logisch schlüssig und widerspruchsfrei ()

5P	durchgängig gegeben
3P	überwiegend realisiert
1P	nicht durchgängig gegeben
0P	nicht gegeben

3. Textqualität im Hinblick auf Textorganisation und Kohärenz

()

5P	Die Arbeit hat eine konstante thematische Fokussierung, inhaltliche Übergänge werden klar markiert, einzelne thematische Aspekte werden kohärent und logisch-schlüssig aufeinander bezogen.
3P	Die Arbeit ist überwiegend gut organisiert, thematische Übergänge weisen kleinere Mängel auf, es gibt kleinere Brüche in der Kohärenz des Textes.

Fachdidaktikzentrum GEWI
Universitätsplatz 3/I, 8010 Graz, Österreich

☎ ++43/316/380-8390

1P	Die Arbeit ist teilweise gut organisiert, teilweise holprig; sie weist Kohärenzmängel auf.
0P	Die Arbeit ist chaotisch und ohne thematische Fokussierung, sie ist an vielen Stellen inkohärent.

4. Textqualität im Hinblick auf Themenentfaltung und LeserInnenführung ()

5P	LeserInnen werden durch klare Strukturierung und einen systematischen Aufbau des Textes sowie durch eine gut nachvollziehbare Themenentfaltung geführt.
3P	Die Arbeit ist überwiegend gut organisiert, thematische Übergänge weisen kleinere Mängel auf, die Entfaltung des Themas ist teilweise nicht nachvollziehbar.
1P	Die Arbeit ist teilweise gut organisiert, teilweise holprig; die Themenentfaltung ist teilweise mangelhaft.
0P	Die Arbeit ist chaotisch und ohne thematische Fokussierung, die Entfaltung des Themas ist kaum nachvollziehbar.

5. Textqualität im Hinblick auf syntaktische Gestaltung ()

5P	Die Arbeit weist eine Vielfalt an syntaktischen Strukturen auf.
3P	Die Arbeit weist geringe Abwechslungen syntaktischer Strukturen auf.
1P	Die Arbeit weist fehlerhafte syntaktische Strukturen und Satzverknüpfungen auf.
0P	Die Arbeit weist grobe Fehler in der Satzstruktur und -verknüpfung auf.

6. Textqualität im Hinblick auf lexikalische Gestaltung ()

5P	Die Arbeit weist eine präzise/angemessene Wortauswahl (Fach-, Bildungssprache) auf.
3P	Die Arbeit weist eine gute Wortauswahl (Fach-, Bildungssprache) auf, manchmal kommen ungenaue/unpassende Begriffe vor.
1P	In der Arbeit kommen oft ungenaue/unpassende Begriffe vor.
0P	In der Arbeit kommen sehr oft ungenaue/unpassende Begriffe vor.

7. Textqualität im Hinblick auf den Umgang mit Quellen und die Darstellung fremden Wissens in der eigenen Arbeit:

- a. *Der/Die Schreibende setzt sich mit einer ausreichend großen Anzahl an relevanten und aktuellen Quellen auseinander.* ()

5P	voll und ganz erfüllt
3P	in Bezug auf einzelne Kapitel der Arbeit erfüllt
1P	insgesamt zu wenig erfüllt
0P	nicht erfüllt

- b. *Der/Die Schreibende stellt Positionen anderer AutorInnen präzise dar.* ()

5P	durchgängig gegeben
3P	überwiegend realisiert (einige wenige Stellen im Text weisen eine unklare oder unpräzise Darstellung einer Position/von Positionen auf)
1P	viele Bezüge auf Positionen anderer AutorInnen beinhalten unklare Informationen
0P	selten realisiert (Positionen anderer AutorInnen werden unpräzise wiedergegeben)

- c. *Der/die Schreibende unterscheidet klar zwischen den Informationen aus Textquellen und eigenen Überlegungen, Schlussfolgerungen bzw. der Darstellung selbst gewonnener Ergebnisse (die Leserin/der Leser kann erkennen, welche Aussagen zitiert, paraphrasiert oder interpretiert sind und welche von den KandidatInnen selbst stammen).* ()

5P	durchgängig gegeben
3P	überwiegend realisiert (es gibt nur wenige Stellen, in denen die Unterscheidung nicht klar ist)
1P	Es gibt viele Stellen ohne erkennbare Unterscheidung; die Leserin/der Leser kann ein Kopieren oder Referieren ohne Literaturangaben vermuten.
0P	Die/der Schreibende unterscheidet nicht (klar) zwischen ihrem/seinem Wissen und den aus fremden Texten gewonnenen Erkenntnissen (Plagiatsverdacht).

- d. *Der/ die Schreibende verfügt über sprachliche Muster der Zusammenführung von Quellen (z. B. verschiedene Perspektiven eines Sachverhalts, pro und contra, argumentieren und beweisen, gegenüberstellen, vergleichen, chronologische Reihenfolge,...)* ()

5P	durchgängig gegeben (z. B. „der Autor A schreibt das, während B dagegen der Meinung ist...“)
3P	überwiegend realisiert (Die Arbeit enthält einige Prinzipien der Organisation oder Quellenverbindungsschemata.)
1P	kein regelmäßiges Vorkommen (Der/die Schreibende verwendet die sog. „cut-and-paste“-Technik für die Quellenbezugnahme, manchmal ohne deutliche Übergänge zwischen den Bezügen.)
0P	selten oder kaum (keine logische Verbindung zwischen den Bezügen)

8. Textqualität im Hinblick auf Innovation/Originalität

- a. *Die Wahl des Themas ist originell und ausreichend spezifiziert.* ()

5P	ist gegeben
3P	originelles Thema, aber zu allgemein und zu breit angelegt
1P	oft behandeltes Thema, aber eigenständige Perspektive/Fokussierung
0P	kein originelles Thema, zu breit und unspezifisch

b. *Der/die Schreibende schafft etwas Neues, indem er/sie eine neue Perspektive oder einen neuen Blickwinkel auf ein Thema (einen thematischen Aspekt) einführt* ()

5P	durchgängig gegeben
3P	überwiegend realisiert
1P	teilweise; kommt vereinzelt vor
0P	kommt nicht vor

c. *Der/die Schreibende fokussiert auf die Forschungsfrage und verwendet die Vorlagentexte, um die Frage zu klären.* ()

5P	durchgängig gegeben
3P	überwiegend realisiert
1P	nicht konsequent durchgeführt
0P	nicht gegeben